KONTAKT

Evangelische Akademie Bad Boll

Tagungsorganisation Kristin Tomaschko Telefon: 07164 79-212 kristin.tomaschko@ ev-akademie-boll.de

TAGUNGSNUMMER

640720

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis spätestens 2. November 2020 auf unserer Webseite an. Die Tagung finden Sie durch Eingabe der Tagungsnummer 640720 über die Suchfunktion auf der Startseite. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Bitte melden Sie sich unter dem Button "JETZT ANMEL-DEN" zur Veranstaltung an. Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung mit den Zugangsdaten für Zoom.

GESAMTPREIS / PERSON

Die Veranstaltung ist kostenlos und findet via Zoom statt. Details zur Anmeldung finden Sie unter dem Reiter "WEITERE INFOS"

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb

»Im Dialog: Gesellschaft gestalten« ist Antrieb und Ziel der Aktivitäten der Evangelischen Akademie Bad Boll. Ihre Tagungen und Veranstaltungen machen Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kirche zum Thema und bringen Menschen, Gedanken und Positionen zusammen. Rund 10.000 Gäste besuchen jedes Jahr die mehr als 150 Tagungen der Evangelischen Akademie Bad Boll, Die älteste kirchliche Akademie Deutschlands feiert 2020 ihr 75-jähriges Bestehen.

ZIELGRUPPE

Regierungsmitglieder, Europa-Parlamentarier_innen, Mitglieder politischer Parteien, Aktivisten_innen der Zivilgesellschaftsorganisationen, Journalisten_innen, am Thema Interessierte

TAGUNGSLEITUNG

Prof. Dr. Andrés Musacchio Studienleiter, Evangelische Akademie Bad Boll

Mauricio Salazar Studienleiter, Evangelische Akademie Bad Boll

REFERENT INNEN

Prof. Dr. Antonio Andrioli Universidade Federal da Fronteira Sul, Chapecó

Anna Cavazzini
Europa Parlamentarier
(Grünen), Brüssel (angefragt)

Dr. Luciana Ghiotto

Politologin, Autorin der Studie der "Analyse des Abkommens zwischen der Europäischen Union und dem Mercosur", Buenos Aires

Dr. Pedro Morazan

Wiss. Referent des Südwind-Instituts, Bonn

Lia Polotzek

Wiss. Referentin-BUND, Berlin

Dr. Werner Raza

Leiter der Österreichischen Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung, Wien

Dr. Konrad Rühl

Abteilungsleiter der Abteilung Landwirtschaft, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Stuttgart

Henrike Schaum

Referentin der Abteilung EU und Internationales in der Arbeiterkammer, Wien (angefragt)

BILDNACHWEIS

Titelbild: Lissabon, Statue des Fernão de Magalhães, Portugiesischer "Eroberer" im Dienst der spanischen Krone © Andrés Musacchio



Die Evangelische Akademie Bad Boll ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e. V., Berlin.

KOOPERATIONSPARTNER



Naturschutz
Deutschland
Deutschland
Deutschland
ERIENDS OF THE FARTH GERMANY

Bund für

Umwelt und









Online-Veranstaltung: Internationale Wirtschaftsbeziehungen gerechter gestalten

Das Handelsabkommen EU-Mercosur unter der Lupe

6. bis 7. November 2020 Evangelische Akademie Bad Boll





Online-Veranstaltung: Internationale Wirtschaftsbeziehungen gerechter gestalten

Das Handelsabkommen EU-Mercosur unter der Lupe

Politische Einigung! Dies verkündeten Ende Mai 2019 die Verhandlungsführer_innen bezüglich des seit mehr als 20 Jahren angebahnten Assoziierungsabkommens zwischen der EU und dem Mercosur.

Spätestens seit den Bränden im Amazonas ab August 2019 wird das Thema jedoch kontrovers diskutiert. Würde es tatsächlich die Abholzung von Urwäldern verstärken? Stellt es eine Bedrohung für die europäische Landwirtschaft dar? Wer sind die Gewinner und Verlierer? Bedeutet es das Aus für die verarbeitende Industrie in dem Mercosur? Verstärkt es Asymmetrien zwischen den Wirtschaftsblöcken? Und wie verträgt sich es mit den Klimaschutzzielen der EU?

Regierungen, Parlamentarier_innen, zivilgesellschaftliche Organisationen, Medien und Wissenschaftler_innen streiten sich über das Thema. Das beeindruckt "Policy Makers" nicht: Am 9. November findet das Handelsministertreffen in Brüssel statt und die Abstimmungsmodalitäten des Vertrags stehen auf dem Plan. Doch mehrere Regierungen äußern Zweifeln. Österreich hat angekündigt, es in seiner derzeitigen Form abzulehnen, ebenso Wallonien, ohne dessen Zustimmung Belgien ebenfalls die Hände gebunden sind. Frankreich stellt die Amazonas-Politik Brasiliens in Frage und Argentinien gab noch fehlende Impact-Studien in Auftrag.

Könnte dieses Abkommen die Zustimmung aller demokratischen Kräfte in der EU noch erhalten oder sollte es dafür zunächst drastisch verändert werden? Über diese Fragen und weitere Aspekte des Vertrags wollen wir mit Gästen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft diskutieren. Wir möchten die Re-geln für einen gerechten, nachhaltigen und zukunftsfähigen Handel zwischen den Wirtschaftsblöcken mit-gestalten.

Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Andrés Musacchio

Freitag, 6.11.

13:30	BEGRÜBUNG UND EINFÜHRUNG Prof. Dr. Andrés Musacchio Mauricio Salazar
14:00	DAS MERCOSUR-EU ABKOMMEN: STAND UND PERSPEKTIVEN
	Anna Cavazzini
16:00	Kaffeepause
16:30	AUSWIRKUNGEN DES EU-MERCOSUR
	ABKOMMENS AUF DIE WIRTSCHAFTSBLÖCKE
	Dr. Luciana Ghiotto

Samstag, 7.11.

9:00	WORKSHOPS
	1) ARBEITSBEDINGUNGEN (Henrike Schaum)
	2) UMWELTSCHUTZ, ENTWICKLUNGSPOLITIK UND MENSCHENRECHTE (Dr. Pedro Morazan)
	3) LANDWIRTSCHAFT, PESTIZIDE UND LEBENSMITTELSICHERHEIT (Prof. Dr. Antonio Andrioli)
	4) FINANZMARKT (Lia Polotzek)
11:00	Kaffeepause
11:30	VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE AUS DEN WORKSHOPS IM PLENUM
12:30	Mittagespause
14:00	PODIUMSDISKUSSION: DAS MERCOSUR-EU ABKOMMEN: STAND UND PERSPEKTIVEN AUS POLITISCHER SICHT Anna Cavazzini Vertreterin der SpÖ Vertreter der Linken
15:30	Kaffeepause
16:00	FISHBOWL: AUF DEM WEG ZU EINER GERECHTEN HANDELSPOLITIK ZWISCHEN DEN BLÖCKEN Dr. Werner Raza Dr. Konrad Rühl Prof. Dr. Antonio Andrioli
17:30	Ende der Tagung